

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 5.

Mai 1920

N^o 5.

Beilage: Arbeitszeit, Lohn und Verdienst in Nürnberger Gewerben 1904—1919.

I. Allgemeine Uebersicht.

Am 1. Mai 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 359 465; am letzten Tage des gleichen Monats 359 628. Im Berichtsmonat wurden 590 Ehen geschlossen gegen 427 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 678 Kinder (Vorjahr: 440), darunter 108 uneheliche, 23 totgeborene. Gestorben sind 341 Personen (Vorjahr: 394), darunter 71 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 68). Die häufigste Todesursache war in 49 Fällen Krankheiten der Kreislauforgane. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 16, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 12. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 10,84 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 16,00%). Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 3200 Säuglinge vorgestellt, darunter 527 uneheliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 345 Personen als neu erkrankt gemeldet. (Vorjahr: 522), die höchste Zahl fiel dabei auf Influenza mit 83 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 825 Personen (Vorjahr: 896). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungentranke erstreckte sich auf 1586 Personen (Vorjahr: 1272). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 327 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr 389); außerdem fanden 18 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 28). Die Besucherzahl des städtischen Volkshades betrug . Personen, darunter weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden 24 987 Bäder insgesamt genommen (Vorjahr: 29 813); davon trafen auf Brausebäder 17 869 (Vorjahr: 19 771) und Wannenbäder 7 118 (Vorjahr: 10 042). Die Benützung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 2011 (Vorjahr 2212), bei den Wannenbädern 6 248 (Vorjahr: 8 506). Die Schulzahlklinik wurde von 749 Kindern besucht (Vorjahr: 1159); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 1464 (Vorjahr: 2064). Das Vermittlungsamt erlebte 278 Fälle. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 339 vermietbare Wohnungen angemeldet und 339 vermietete Wohnungen abgemeldet. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand 87 532 Wohnungen in 17 716 Wohngebäuden und 560 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen, einschließlich der Küche betrug 59 946. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 156 Baugesuche eingereicht und 192 genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im letzten Kalendervierteljahr betrug die Gesamtzahl der Neubauten 22, worunter sich 12 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 94 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat . (Vorjahr: 6) Brände zu verzeichnen, darunter . Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 482 702 cbm (Vorjahr: 1 459 816) cbm Wasser ab, die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat Februar vor und beträgt 3 525 390 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 526 120) cbm. Das Elektrizitätswert meldete für Februar eine Stromabgabe von insgesamt 895 467 KW-Stb. (entsprech. Monat des Vorjahres 729 670 KW-Stb.). Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 4 102 791 (Vorjahr: 4 747 957) Personen ohne die Abonntenen. Vereinnahmt wurden 2 157 399 (Vorjahr: 1 260 385) Mf. Im Schlachthof wurden 811 Stück Rindvieh, 1673 Kälber, 414 Schafe, 273 Ziegen, 261 Schweine, 25 Pferde geschlachtet. Die Milchversorgung hatte im Berichtsmonat 2 339 226 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 1 593 455). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1730 Proben untersucht und dabei 59 Beanstandungen erhoben. Gewerbeanmeldungen erfolgten 403; Gewerbeabmeldungen 244. Das Gewerbegericht erledigte 93 Streitsachen; das Kaufmannsgericht 10. Wesentliche Preisänderungen gegen-

über dem Vormonate sind eingetreten bei Schwarzbrot, Mehl, Zucker, Kunsthonig, Kochsalz, Käse, Margarine, Fleisch und Wurstwaren, Kartoffeln, Kohlen und Brennspiritus. Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 35,61 Mf. täglich gegen 31,07 Mf. im Vormonat und 4,69 Mf. im Januar des Jahres 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 21,87 (Vormonat: 17,65, Januar 1914: 2,68 Mf.); auf Wohnung 1,23 (1,23 bezw. 0,95) Mf., Heizung und Beleuchtung 2,10 (1,80 bezw. 0,20) Mf., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 10,41 10,39 bezw. 0,86) Mf. Für eine 4 köpfige Arbeiterfamilie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 31,35 Mf. gegen 27,57 Mf. im Vormonat und 3,96 Mf. im Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betragen für eine 4 köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 14,03 Mf. in der Versorgungsperiode vom 9. Mai bis 5. Juni 1920 gegen 8,24 Mf. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 3,75 Mf. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbsslosen fürsorgestellten wurden 1492 Gesuche neu aufgenommen gegen 1168 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 359 972 Mf. (Vormonat: 476 545 Mf.) ausbezahlt. Außerdem kamen 26 108 (Vormonat: 20 301 Mf.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 12 121 (Vormonat: 40 427 Mf.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 4 908 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 8 989) und 6 777 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 11 886) eingereicht; Vermittlungen fanden 3 982 (Vorjahr: 7 621) statt. Bei der Sparkasse wurden 42 313 665 (Vorjahr: 18 455 297) Mf. eingelegt und 36 663 625 (Vorjahr: 18 245 643) Mf. abgehoben. Das Gesamtgut haben betrug am Monatschlusse 131 687 865 (Vorjahr: 103 396 032) Mf. Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 196 014 (Vorjahr: 112 014 Mf.). Durch die Armenpflege wurden 1479 Personen mit 77 586 Mf. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagstisch und sonstige Naturalien 746 Mf. ausgegeben. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2428 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 666 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des Stadtrates stehenden Krankenkassen hatten am letzten des Berichtsmonats einen Mitgliederbestand von 134 110 aufzuweisen (Vorjahr: 123 970), darunter 57 357 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 54 149). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 3 705 Mitglieder (Vorjahr: 3 744). Invalidentrentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 773 vorhanden, Altersrentenempfänger 987, Unfallrentenempfänger 2437. Betriebsunfälle waren 277 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 17 698 Fremden (Vorjahr: 16 861). Den Tiergarten besuchten . Personen (Vorjahr: 74 607). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erledigte 728 Fälle (Vorjahr: 671). Die Desinfektionsanstalt wurde in 236 Fällen (Vorjahr: 312) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1248 mit 5519 cbm Inhalt (Vorjahr: 1713 mit 5616 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 208 Pfleglinge, darunter 131 Neuzugänge (Vorjahr: 230 bezw. 180). Im städtischen Wöchnerinnenheim erfolgten 73 Entbindungen; neu aufgenommen wurden . Frauen. Die mittlere Luftwärme war 15,9 Grad Celsius (das 30 jährige Mittel errechnete sich auf 13,1 Grad Celsius); der mittlere Luftdruck betrug 737,4 mm (vieljähiges Mittel 733,5 mm). Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke . cm (Vorjahr: 38 cm).

Anmerkung: Verschiedene Beiträge sind bis zum Redaktionschluß nicht eingereicht worden, für die fehlenden Zahlen sind oben Punkte eingesetzt.

Singelnummer 50 Pfg.

II. Perzeit besonders wichtige Zahlen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
Mai 1920	590	655	23	341	2 127	2 278
April 1920	613	667	16	391	2 538	2 411
Mai 1919	427	425	15	394	2 118	2 385

¹⁾ Haushaltungen kamen 154 in Betracht.
²⁾ Haushaltungen kamen 140 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	278	270	548	49	58	107	655
Totgeborene	9	13	22	1	—	1	23
Mai 1920	287	283	570	50	58	108	678
April 1920	303	278	581	58	44	102	683
Mai 1919	171	197	368	41	31	72	440

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾													
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt
				ehe-liche	uneheliche												
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																	
a) im 1. Lebensmonat	5	11	16	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alterschwäche (über 60 Jahre)	2	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	3	3	6	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	20	24	44	—	1	1	—	1	1	7	11	6	10	3	2	1	—
Tuberkulose anderer Organe	2	5	7	1	1	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—
Akute allgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	19	17	36	10	3	6	—	—	—	—	—	2	3	4	6	2	—
Influenza	2	2	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	11	4	15	6	1	2	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	23	26	49	3	—	—	1	—	1	—	3	7	9	11	11	3	—
Gehirnschlag	5	13	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6	4	2	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems ³⁾	7	10	17	5	1	2	—	—	—	2	—	2	—	3	2	—	—
Magen- und Darmkatarrh	6	7	13	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	13	3	16	—	—	—	1	—	1	2	—	6	2	1	2	1	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4	3	—	—
Krebskrankheit	13	18	31	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4	3	—	—
Anderer Neubildungen	2	5	7	—	—	—	—	—	1	1	—	3	6	5	11	5	1
Selbstmord	3	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—
Mord und Totschlag	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—
Verunglückung oder andere gewalttätige Einwirkung	7	2	9	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Fieberkrankheit	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Anderer benannte Todesursachen	4	2	6	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai 1920	161	180	341	55	16	16	3	2	8	19	22	39	40	57	45	18	1
April 1920	191	199	390 ⁵⁾	53	25	16	7	3	7	34	32	32	48	59	49	24	1
Mai 1919	189	205	394	44	24	18	4	5	17	39	36	35	40	59	59	23	—

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 10,84% der Lebendgeborenen, im Vormonat 11,69%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 16,00%.
²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venerische Krankheiten —, Genickstarre —, Varizellen —, Aktinomykose —.
³⁾ " Geisteskrankheiten 1.
⁴⁾ Hierunter Blinddarmentzündung 2.
⁵⁾ Außerdem 1 aufgefundenen Kindesleiche unbekanntes Alters und Geschlechts.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1	über 1-2	über 2-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbe- kannt	
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	3	7	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	20
Masern	1	5	8	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	—	—	—	—	—	1	1	5	9	4	4	—	—	—	24
Croup, Diphtherie	2	1	4	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	18
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Unterleibstypheus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	6	1	1	—	1	2	2	4	1	2	1	—	—	—	21
Kuhr	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	1	1	3	8	4	6	23	9	14	5	—	—	—	9	83
Keuchhusten	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	1	2	3	1	3	1	1	—	—	—	12
Lungenentzündung, croupöse	2	1	6	11	4	5	1	9	8	4	4	2	—	1	58
Wumpus	—	—	3	9	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	17
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Windpocken	1	2	12	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Mai 1920	15	15	42	83	29	20	37	30	35	17	10	2	—	10	345
April 1920	19	16	45	86	31	46	108	101	58	34	14	8	3	56	625
Mai 1919	9	27	111	164	36	20	36	46	33	25	9	3	1	2	522

5. Mindestkosten der Lebenshaltung von Arbeiterfamilien.

Monat	Durchschnittliche Tagesm in d e f t a u s g a b e n ¹⁾ zur Lebenshaltung einer									
	fünfköpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					vierköpfige Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)				
	für Lebens- mittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonnstiges	zu- sammen	für Lebens- mittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonnstiges	zu- sammen
	M. ²⁾	M.	M.	M.	M.	M. ²⁾	M.	M.	M.	M.
Mai 1920	21,87	1,23	2,10	10,41	35,61	18,43	0,96	1,85	10,11	31,35
April 1920	17,65	1,23	1,80	10,39	31,07	15,01	0,96	1,48	10,12	27,57
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bzw. (für Ledige) 25% igen Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preislagen für Mai jährlich 16 943 M. bei der 5köpfigen Arbeiterfamilie; 14 916 M. bei der 4köpfigen und 9 603 M. beim alleinlebenden Arbeiter, für April 1920 waren die entsprechenden Zahlen 14 784 M., 13 118 M. bzw. 8 624 M.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungs- Periode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Mark				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versor- gungsperiode(4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie
9. V. 1920—5. VI. 1920	94,78	392,76	3,39	14,03	24,69	105,—	0,88	3,75
11. IV. 1920—8. V. 1920	54,85	230,80	1,96	8,24 ²⁾	21,62 ²⁾	90,47	0,77	3,23 ²⁾
14. III. 1920—10. IV. 1920	50,96	215,05	1,82	7,68	22,25	99,09	0,80	3,54

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen. ²⁾ Berichtigt.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	Mai 1920	April 1920	Mai 1919	Ware	Einheit	Mai 1920	April 1920	Mai 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					VII. Fleisch.				
Weißbrot	1 Stück	—	—	—	Dahmfleisch (Rindfleisch)	1 Pfd.	570	330-330	220
Schwarzbrot	1 Pfd.	120	60-85	25	Stier-, Kuh-, Junggrindfleisch	"	—	—	—
Kornmehl	"	—	—	—	Rahlfleisch	"	680	180-380	150
Weizenmehl	"	175	120-155	55	Lamm- und Schafffleisch	"	670	220-390	220
Hafermehl	"	—	—	—	Schweinefleisch, frisch	"	950	950-1150	150
Hausmachernudeln, Eierware	"	118-140	118	85-88	Schweinefleisch geräuchert	"	—	—	—
Makkaroni, Eierware	"	118	118-123	88-92	VIII. Wurst und Dauerwaren.				
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Stadtwurst	1 Pfd.	500-765	380-500	245-290
Griech	1 Pfd.	92-95	92	46-48	Frankfurter Leberwurst	"	400	320-400	200-230
Erbsen, grüne	"	350-580	400-580	—	Pressat	"	360	220-360	170-180
" gelbe	"	350-580	400-580	—	Salami	"	—	—	—
Linjen	"	400	400-650	—	Schinken, getoht und Aufschnitt	"	—	—	—
Bohnen, weiße	"	300-600	140-600	—	IX. Geflügel, Wild.				
Sago, inländ.	"	160	—	120	Gänse, lebend	1 Pfd.	600	600	330
Reis	"	790-900	900-1475	—	" geschlachtet	"	600	600	330
Kochgerste	"	73-75	73-80	44-46	" bratfertig hergerichtet	"	650	650	360
Gerstengraupen	"	71-75	70-80	44-46	Enten geschlachtet	"	600	600	330
Gerstengröße	"	73-75	73-80	44-46	Hühner, junge, geschlachtet	"	—	—	350
Gerstenflocken	"	75	75-95	44-46	Tauben, junge	1 Stück	375	375	180
Hafengröße, im Paket	"	—	—	—	Rehräden oder Keule	1 Pfd.	—	—	—
Hafenflocken " "	"	92-120	90-125	90	Häsenzlemer oder Schlegel	"	—	—	—
Grünern	"	—	—	65	X. Fische, Fischmarinaden.				
III. Kaffee, Kakao, Tee.					Karpfen	1 Pfd.	—	—	—
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	2100	2500-3200	—	Hechte	"	—	—	—
" gebrannt	"	2600-3000	2600-4000	900	Schleien	"	—	—	—
Kornkaffee	"	430	430	116	Bismarckheringe	1 Stück	120-210	100-210	—
Gerstenkaffee	"	430	180-430	72	Marinierte Feringe	"	120-200	120-180	—
Malzkaffee, im Paket	"	430	70	72	Salzheringe	"	120-190	140-160	160
Zichorie	"	430	430	116	Büdlinge	1 Pfd.	700-900	—	—
Kakao	"	2400-3200	2400-3200	—	Schellfisch, geräuchert	"	400-600	500-600	—
Haferkakao	"	1160	1020-1160	—	Rabeljau	"	—	—	—
Tee, schwarzer	"	2800-3200	2400-3500	—	XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
" grüner	"	—	—	—	Kartoffeln	1 Pfd.	47	25-35	11
" deutscher	"	—	450	280	" "	1 Ztr.	—	—	1000
IV. Zucker, Honig.					Blaukraut	1 Pfd.	—	180-200	—
Zucker, ausgeschlagen vom Gut	1 Pfd.	143-195	143	53-58	Weißkraut	"	—	150-180	—
" in Würfeln	"	145-200	145	55-60	Sauerkraut	"	50-60	50-60	30
" gemahlener	"	188-195	138	51-56	Gelbe Rüben	"	60-70	50-60	30
Kristallzucker	"	138-195	138	51-56	Schwarzwurzeln	"	100-150	100-200	60
Bienenhonig mit Glas	"	—	—	350	Rote Rüben	"	30-50	30-40	25
Kunsthonig	"	720	—	80	Rohrabi	1 Stück	50-80	70-150	50-100
V. Essig, Öl, Gewürze.					Wirsing	1 Pfd.	70	150-180	—
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	60-105	50-105	30	Spinat	"	40-80	50-200	60
" doppelter	"	150-200	120-170	85	Blumenkohl	1 Stück	250-700	800-600	800-600
Salatöl	"	4500	4500	—	Kopfsalat	"	20-80	60-180	25-80
Kochsalz	1 Pfd.	45	35	15-17	Bohnen, grüne	1 Pfd.	—	—	—
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	1500-2600	2000-3000	4350	Zwiebeln	1 Stück	150-200	170-200	45
Zimmt, gestoßener	"	2000	3500	—	Nettische	1 Stück	35-80	70-120	30-70
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Äpfel	1 Pfd.	250-450	120-300	—
Vollmilch	1 Liter	120	120	42	Birnen	"	—	—	—
Magermilch	"	—	—	28	XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Butter	1 Pfd.	800	800	330	Steinkohlen, Sächsische Würfel ¹⁾	1 Ztr.	2320-2370	1965-2037	680
Emmentaler Käse	"	340-525	340-375	200-230	" Ruhrer Ruß ¹⁾	"	2030	1785-2025	482
Camembert Käse	"	420	420	140-150	Braunkohlen, Bruch Offeger B. ¹⁾	"	2290	2290	508-600
Simburger Käse	"	275-325	275	95-105	Braunkohlenbrikette ¹⁾	"	1785-1800	1725-1825	401
Butterschmalz	"	—	—	420	Gaswerkstoff, kleinstückig ¹⁾	"	1955	1420-1485	476
Margarine	"	1200	800	210	Föhrenholz, gespalten ¹⁾	"	1900-2190	1800-2190	450-610
Eier, frische	1 Stück	78	78	24	Buchenholz, " ¹⁾	"	1900-2330	1800-2330	450-680
" eingelegte	"	—	—	—	Bündelholz	1 Bund	145-195	145-195	70-90
					Petroleum	1 Liter	320	320	45
					Brennspiritus	"	475	150	250
					Bündelholz	1 Paket	350	350	55-60
					Kerzen	1 Stück	54	45-48	25-30

¹⁾ Frei Haus geliefert.

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	33	33	48	1	32	7	16	20	12	1	16	2
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	36	—	69	—	35	—	36	—	31	—	35	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	3	7	11	1	3	8	—	—	1	—	—	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	291	420	813	374	257	408	39	—	39	1	18	—
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	5	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	3	27	7	7	3	25	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	3	33	15	11	3	28	—	—	—	—	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	6	—	51	—	6	—	—	—	1	—	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	27	41	88	20	20	36	7	—	7	—	1	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	8	6	238	1	8	5	2	—	9	—	2	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe												
XV. Reinigungsgewerbe	39	20	143	21	39	12	4	3	5	—	4	—
XVI. Baugewerbe	110	—	181	—	93	—	15	—	14	—	12	—
XVII. Graphische Gewerbe	7	6	66	2	7	3	—	—	1	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	1	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	306	17	737	282	308	14	14	1	22	7	14	2
XX. Handelsgewerbe	93	39	196	37	83	24	9	2	12	1	6	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (auschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	604	538	857	393	666	298	149	202	24	39	130	71
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	613	1 122	775	737	621	612	14	61	7	49	13	6
XXV. Freie Berufsarten	95	17	172	10	89	14	11	1	15	—	8	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	172	37	309	94	175	35	13	—	5	—	6	—
Mai 1920	2 545	2 363	4 786	1 991	2 453	1 529	330	290	205	98	265	81
April 1920	3 024	2 566	4 605	1 983	2 825	1 628	334	260	203	112	286	75
Mai 1919	5 480	3 509	7 320	4 566	5 165	2 456	258	274	200	104	193	102

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmonat folgender: Angebote für männl. Stellen 93; für weibl. Stellen 186; Gesuche für männl. Stellen 105; weibl. Stellen 129; Vermittlungen von männl. Stellen 60; weibl. Stellen 74.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmonat 359 972 Mk. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 5814 Fällen für Männer und in 384 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des Stadtrates unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. Mai 1920	68 679	48 262	5 381	8 127	74 060	56 389	130 449	1 477	2 157	1 545	2 647	4 192
1. April 1920	68 239	48 009	5 755	8 131	73 994	56 140	130 134	1 990	3 960	2 055	4 681	6 736
1. Mai 1919	68 115	43 020	6 842	11 520	69 957	54 540	124 497	1 863	1 842	1 963	2 356	4 319